Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 17. Juli 1930

Nachlass Faulhaber 10013, S. 156,157

Stand: 16.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Donnerstag, 17. Juli. 6.45 Uhr heilige Messe in der großen Kirche am Blutaltar. Viele Kommunikanten. Danach Blutreliquien in der *<Sache>* mit sehr vielen wunderlichen Geschichten. 7.30 Uhr ab über Reutlingen, Markdorf, Salem (Kirche der Cisterzienser mit den Marmorbildern. Schatz in der Sakristei). - Monstranz vor zwei Jahren gestohlen. Holz monstranz gelassen.

// Seite 157

Heiligenberg: Schloß von Fürstenberg. Kapelle sehr schön. Rittersaal. Gruft mit dem Bari *[Nicht lesbar]* - wobei Rosenkranz und Medaillen liegen. Birnau bei Ueberlingen - die herrliche Station - Ueberlingen - Münster. Hier erkennt mich der Pfarrer in der Kirche. Über Radolfzell kurz Heegen angeschaut, Provinz haus der Barmherzigen. Nur die Kapelle. Über den Damm nach Reichenau: Ober=, Mittel= und Hinterzell. In der Pfalz wirtschaft ist gerade eine *[Nicht lesbar]*, also beim Mohren mit beiden Fahrern, dann die Kirchen, besonders Mittelzell. Konstanz: Erst Stefans kirche, dann Münster, dann Concilsaal. Mit der Fähre bei Steeg über den See während Gewitter kommt, nach Friedrichs hafen, von dort die prächtige Straße nach Ravensburg (die Schulschwestern besucht - erhalten Bilder). Auf dem Zimmer gegessen. Gewitter - mehrere.